

Die barrierefreie Seniorenwohnung im Sozialzentrum Haslach

Barrierefreie Seniorenwohnungen stellen ein Wohnangebot für ältere Menschen dar, mit dem Ziel, die Privatheit, Autonomie und Selbständigkeit des Einzelnen zu erhalten und gleichzeitig ein hohes Maß an Sicherheit und Verfügbarkeit von Hilfs- und Pflegeangeboten zu gewährleisten.

Die Seniorenwohnungen entlang der Grafenstraße 12-20:

Die barrierefreie Seniorenwohnung für eine oder zwei Personen ist speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt. Jede Wohnung besteht aus Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad mit Dusche und einer Terrasse bzw. einem Balkon.

Die Ein-Personen-Wohnungen sind durchschnittlich	46,43 m ² ,
die Zwei-Personen-Wohnungen durchschnittlich	55,50 m ² groß.

Zusätzlich ist im Untergeschoss ein separat abgetrennter Keller für jede Wohnung vorhanden. An Gemeinschaftseinrichtungen sind ein Aufzug in allen Etagen einschließlich Tiefgarage und Keller, Wasch- und Trockenräume und ein kleiner Begegnungsraum mit Freisitz vorhanden.

Alle Wohnungen entlang der Grafenstraße sind mit einer Badtürkontrolle ausgestattet. Sollte diese 24 Stunden nicht bewegt werden, leuchtet außen an der Wohnung eine Kontrollleuchte auf. Hierzu findet ein täglicher Kontrollgang statt. Die Kontrollleuchte ist manuell abschaltbar (z.B. bei längerer Abwesenheit oder Urlaub).

Selbstverständlich ist der Einsatz eines mobilen Hausnotrufes möglich.

Die Betreuung im technischen Bereich, die Reinigung der Gemeinschaftsräume, die Pflege der Außenanlagen, der Winterdienst ist Aufgabe der Stiftung bzw. der Stadt. Hierfür hat sie einen nebenamtlichen Hausmeister eingestellt.

Den abrufbaren Zusatzservice wie z.B. die medizinische Versorgung, hauswirtschaftliche Dienste oder das tägliche Mittagessen „Essen auf Rädern“ etc. bietet die Caritas-Sozialstation e.V., welche sich in unmittelbarer Nähe befindet, oder weitere ambulante Pflegedienste im Kinzigtal.

Die Miete für eine Seniorenwohnung in der Grafenstraße beträgt derzeit:

	Ein-Personen- Wohnung (ca. 46 m²)	Zwei-Personen- Wohnung (ca. 55 m²)
Eigentumswohnung kalt	343,00 €	411,00 €
Zzgl. Vorauszahlung für derzeit Hausmeister, Reinigung, Müll usw.	120,00 €	140,00 €
Zzgl. Nebenkosten für derzeit Heizung, Wasser- und Abwasser	80,00 €	100,00 €
Warmmiete	ca. 543,00 €	ca. 651,00 €

Die Seniorenwohnungen im Alfred-Behr-Haus, Mühlenbacher Straße 11:

Die 12 barrierefreien Seniorenwohnungen liegen im 2. Obergeschoss des Alfred-Behr-Hauses. Die Wohnungsgrößen betragen zwischen 65 bis 66 m² (Wohnungen 1-10) und 77 bis 80 m² (Wohnung 11+12): Jede Wohnung besteht aus Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad und Loggia. Im Untergeschoss ist ein separat abgetrennter Keller für jede Wohnung vorhanden. Ein Personenaufzug sorgt für die gute Erreichbarkeit aller Etagen.

Die verschiedenen Wohnungen sind in 3 Himmelsrichtungen ausgerichtet: Ausrichtung Süd (ganztags Sonne), Ausrichtung Ost (Morgensonne), Ausrichtung Nord (keine direkte Sonneneinstrahlung).

In allen Wohnungen ist eine Notrufeinrichtung installiert, die von drei Stellen in der Wohnung ausgelöst werden kann. Näheres siehe im Abschnitt Hausnotruf.

Die Betreuung im technischen Bereich, die Reinigung der Gemeinschaftsräume, die Pflege der Außenanlagen, der Winterdienst wird durch die Hausverwaltung gewährleistet.

Den abrufbaren Zusatzservice wie z.B. die medizinische Versorgung, hauswirtschaftliche Dienste oder das tägliche Mittagessen „Essen auf Rädern“ etc. bietet die Caritas-Sozialstation e.v., welche sich in unmittelbarer Nähe befindet, oder weitere ambulante Pflegedienste im Kinzigtal.

Die Kaltmiete beträgt derzeit je nach Wohnungsgröße zwischen 487 € und 601 € zzgl. der Nebenkosten (inkl. Hausnotruf) in Höhe von ca. 300 €. Die monatliche Warmmiete beträgt somit zwischen 787 € und 901 €.

Das Betreuungskonzept in unserem Sozialzentrum

I. Gemeinschafts- und Versorgungseinrichtungen

a) Aufenthalts-, Hobby- und Werkräume

- Aufenthaltsraum mit rd. 27 m² im Erdgeschoss des Gebäudes Grafenstr. 16 mit Freiterrasse
- Altenbegegnungsstätte im Bürgerhaus, Sandhaasstr. 8 (Betreiber ist Seniorenwerk)
- Werk- und Hobbyräume im Bürgerhaus, Sandhaasstr. 8

b) Pflegebad

- Eingerichtetes Pflegebad mit Lifter etc. in der Sozialstation, Sandhaasstr. 6

c) Aufzug

- Ein zentraler Aufzug ist in beiden Seniorenwohnanlagen vorhanden (Tiefgarage bis 2. OG)

d) Waschmaschine und Trockner

- Im Untergeschoss des Gebäudes Grafenstr. 16 steht für die Bewohner eine Gemeinschaftswaschmaschine und ein Gemeinschaftstrockner zur Verfügung. Die Bedienung erfolgt über separate Münzen, die Vor Ort gekauft werden können.

II. Notruf

In allen Wohnungen ist die Installation eines mobilen Hausnotrufes möglich. Die Wohnungen im Alfred-Behr-Haus verfügen zusätzlich über einen fest installierten Hausnotruf. Die Betreuung erfolgt über den Caritasverband Kinzigtal e.V.!

III. Alfred-Behr-Pflegeheim, Mühlenbacher Str. 11

Das Pflegeheim im Sozialzentrum wurde 2008 neu errichtet. Durch die erfolgte Erweiterung des Alfred-Behr-Hauses diese nunmehr mit 54 Pflegeplätzen ausgestattet. Betreiber ist der Caritasverband Kinzigtal e.V.. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte direkt an den Caritasverband Kinzigtal e.V., Mühlenbacher Str. 11, 77716 Haslach, Telefon: 07832/99955400.

Der Hausnotruf in den Wohnungen des Alfred-Behr-Hauses

Die Wohnungen im Alfred-Behr-Haus sind mit einem Hausnotrufsystem, welches an das im selben Haus befindliche Pflegeheim angeschlossen ist und von dort aus betreut wird, ausgestattet:

- Ausgelöst werden kann der Notruf an mindestens 3 Stellen in der Wohnung, im Flur im Schlafraum und im Bad.
- Bei Auslösung versucht das Pflegepersonal des Pflegeheimes eine Kontaktaufnahme über das Telefonnetz.
- Wird das Telefon abgenommen, kann die Notfallsituation besprochen werden und es können entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Auch Fehlalarme werden somit erkannt.
- Wird das Wohnungstelefon nicht abgenommen, geht in der Zeit von 6.00 Uhr bis 21.00 Uhr das Pflegepersonal des Alfred-Behr-Hauses zur Wohnung, schließt auf und sieht nach, was passiert ist. Das Pflegepersonal des Alfred-Behr-Hauses hat für jede Wohnung einen Schlüssel.

In der Zeit zwischen 21.00 Uhr und 6.00 Uhr läuft die telefonische Alarmkette nach einem für jeden Mieter individuell vorgegebenen Maßnahmenplan ab. Dies bedeutet, dass das Pflegepersonal im Alfred-Behr-Haus Verwandte, Bekannte, Arzt usw. - je nachdem, wen der jeweilige Mieter mit Telefonnummern angegeben hat - verständigt.

Mittagstisch und Essen auf Rädern

I. Mittagstisch

Im Alfred-Behr-Haus wird 3 mal pro Woche gegen einen geringen Unkostenbeitrag für die gesamte Bevölkerung ein Mittagstisch angeboten. Der Speiseplan hängt im Alfred-Behr-Haus aus bzw. ist dort zu erfragen.

II. Essen auf Rädern

Seitens der Caritas-Sozialstation wird den Bewohnern der Seniorenwohnanlage sowie der gesamten Bevölkerung von Haslach täglich ein warmes Mittagessen angeboten. Die Bestellung erfolgt bei der Sozialstation. Aus dem wöchentlichen Speiseplan kann zwischen zwei Menüs gewählt werden.

Das Essen wird in der Küche des Alfred-Behr-Hauses zubereitet. Gut verpackt, in recht aufwendigen Transport- und Warmhaltebehältern wird es vom Deutschen Roten Kreuz, Ortsverein Haslach ausgefahren. Den Fahrer und das Fahrzeug stellt das DRK kostenlos zur Verfügung.

Die Beifahrerin, nebenamtlich beschäftigtes Personal der Sozialstation, bringt das Essen in die Wohnung, öffnet bei Bedarf die Transportbox und nimmt den leeren Behälter vom Vortag wieder mit.

An Wochenenden wird der Beifahrerdienst von ehrenamtlichen DRK-Mitgliedern im Rahmen der Sozialarbeit des DRK versehen.

Ansprechpartner/in bei der Stadtverwaltung

Haben Sie weitere Fragen oder sind Sie an einer barrierefreien Seniorenwohnung interessiert, so können Sie sich gerne an nachstehende Kontaktperson bei der Stadtverwaltung Haslach wenden:

Frau Aylin Wiech

Tel. 07832/706-138

Fax: 07832/706-139

E-Mail: wiech@haslach.de

Stadtverwaltung Haslach
Am Marktplatz 1
77716 Haslach im Kinzigtal

Dienstzeiten:

Montag bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstags: 14.00 bis 18.00 Uhr